

Sonntag
26.06.2022
19:30 Uhr



Lesung aus dem Buch „Milli & Sterz“
mit Dieter Fischer und musikalische
Unterhaltung durch die
„Tutzinger Stubenmusi“

Dieter Fischer wurde 1971 in Freising geboren und zog im Alter von 14 Jahren mit seiner Familie nach Aschering, das ihm im Laufe der Jahre zur lieb gewordenen Heimat wurde. Nach seiner Ausbildung am Münchner Schauspielstudio führte ihn sein erstes Engagement an das Landestheater Niederbayern. Seit 2011 ist er fester Bestandteil der „Rosenheim-Cops“, wo er als Kriminalhauptkommissar Anton Stadler bisher in über 150 Folgen mitwirkte. Neben dem Drehen spielt er weiterhin an verschiedenen Bühnen und gehört seit mittlerweile fast 20 Jahren zum Ensemble des Komödienstadels. 2005 erhielt er den Kunstförderpreis des Freistaates Bayern und 2017 den Monica Bleibtreu Preis für die Produktion „Das Abschiedsdinner“ des Münchner Metropoltheaters in der Kategorie beste Komödie

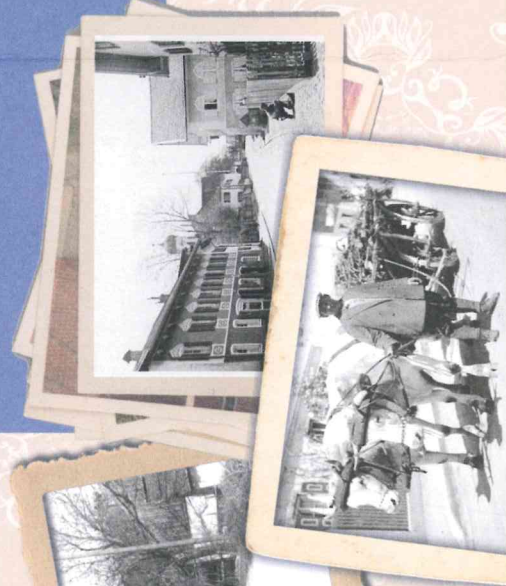
Die Tutzinger Stub'n Musi von Gitti Vockinger besteht in einer klassischen 6er-Besetzung und unterhält mit alpenländischer Volksmusik.



Ausstellungsöffnung
„Das alte Dorf“ mit Zeitzeugen
und Pöckinger Originalen auf
der Bühne des beccutt.

Musikalische Unterhaltung

Montag
27.06.2022
19:30 Uhr



Zwischen den Filmen jeweils 20min. Pause.

Folge 1: 1993 - „vom Ende der alten Zeit“
Folge 2: 2000 - „vom Bauerdorf zur Vorstadt“
Folge 3: 2008 - „ein Dorf und seine Bauern“

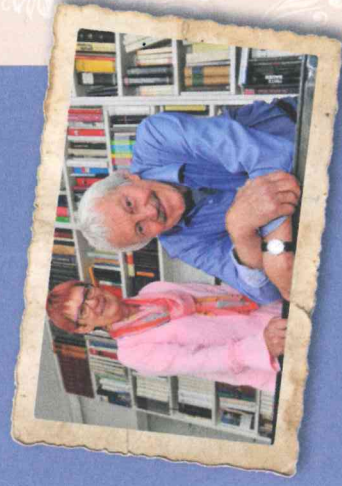
Drei Filme hat Ludwig Ott über Pöcking im Rahmen der BR Sendereihe „Unter unserem Himmel“ gedreht.
Der erste wurde 1993 ausgestrahlt. Er zeigt die lange Planung einer Ortsumgehungsstraße für Pöcking und beobachtet dabei die Pöckinger Bauern, wie sie zu einer solchen Veränderung in ihrem Dorf stehen.
Der zweite Film kommt dann sieben Jahre später ins Fernsehen, vier Jahre nachdem die Umgehungsstraße feierlich eröffnet wurde. Nach dem jetzt der Verkehr der alten Olympiastraße ums Dorf herumgeführt wird, ist nun der Umbau der Dorfstraße an der Reihe. Auch das bringt wesentliche Veränderungen mit sich, die dann 2008 mit dem dritten Film dokumentiert sind.

Mittwoch
29.06.2022
18:30 Uhr

Ludwig Otts Film-Triologie:
3 Filme an einem Abend

Dorfgeschichten und
Zeitgeschichte. Berichte und
Hintergründe zu Pöcking im
Nationalsozialismus mit Marita
Krauss und Erich Kasberger

Marita Krauss und Erich Kasberger vertiefen Dorfgeschichten aus Milli und Sterz durch Funde aus den Archiven. Wieso konnte Bürgermeister Michael Ruhdorfer den Fischer Böck aus Gestapohaft befreien? Wieso überlebte Fritz Bensing, nach NS-Auffassung „Jude“, unbehelligt im Dorf die NS-Zeit? Was waren das für Franzosen, die den Jackl Schuhmacher noch im Mai 1945 erschossen? Es ist zu fragen, wieso es Dörfer gab, in denen denunziert wurde, warum aber Pöcking schwieg; wie die Luftwaffe und nach 1945 ein SS-Internierungslager und ein Versehrtlazarett ins Sisi-Schloss und auf die Schlosswiese in Possenhofen kamen; wie Aschering ein Schwimmbad erhielt und der Malsinger Dosl-Hof zur US-Wachstation wurde. Durch historische Detektivarbeit entsteht ein farbiges Dorfporträt aus schwierigen Zeiten.





Ludwig Ott
1948-2012



Ludwig Ott wurde 1948 in Schlehdorf geboren. Aufgewachsen ist er in Walchenseel und Garmisch Partenkirchen. 1973 kam er als freier Journalist und Filmautor zum Bayerischen Fernsehen. 1974 zog er nach Pöcking ins Linderhaus, das er später erwarb und somit vor dem Abriss bewahrte. 1984 begann er mit einer Langzeit-Filmdokumentation über das Leben und die Veränderungen in Pöcking. Dabei sind nicht nur drei Filme entstanden, sondern auch eine Ausstellung „Das alte Dorf“ und das Buch „Milli und Sturz“. Auf Grund dieser Verdienste wurde ihm 2011 die Auszeichnung „Pöckinger Eule“ verliehen und auch der Landkreis Starnberg zeichnete ihn mit dem Kulturpreis aus. Leider ist „Wiggerl“, wie ihn seine Freunde nannten, 2012 nach einer kurzen, schweren Krankheit viel zu früh gestorben. Anlässlich des 10. Todestages von Ludwig Ott, wollen wir an sein Wirken erinnern und bringen seine Ausstellung, sein Buch und seine Filme nochmals auf die Bühne des Pöckinger Kultursaal beccult.

Viel hat sich in diesen 10 Jahren weiter in Pöcking verändert. Vielleicht gelingt es uns mit dem Rückblick auf die Dokumentationen von Ludwig Ott, unseren Blick darauf zu schärfen. Würde „Wiggerl“ noch leben, hätte er uns diese Entwicklung vom ehemaligen Bauerndorf zum heutigen Pöcking mit vielen erhaltenen Traditionen weiter dokumentiert. So sind wir alle selbst gefordert, Einheimische wie Zugezogene, uns an die Wurzeln von Pöcking zu erinnern und behutsam mit diesem Erbe umzugehen.

Anmeldung
und Infos

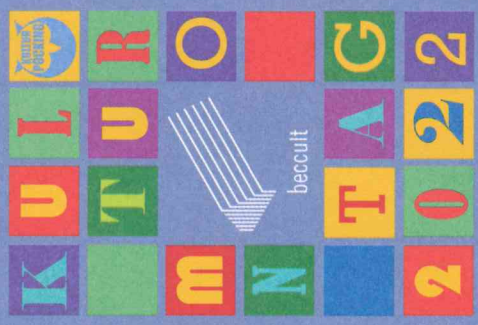
Alle Veranstaltungen finden im beccult statt.

Melden Sie sich bitte mit Angabe von Datum und Personenzahl an unter:
kulturmontag@beccult.de
oder auch über unsere Webseite
www.beccult.de/veranstaltungen/
Anmeldung zum Kulturmontag

Wollen Sie an der gesamten Ludwig-Ott-Woche teilnehmen, geben Sie dieses bitte an.

Alle Veranstaltungen der Kulturwoche sind kostenfrei und auf Spendenbasis

Eine Veranstaltung im Rahmen des



Ludwig-Ott-
Woche
26. Juni - 01. Juli
2022

Unterhaltsame Geschichten,
Ausstellung, Gespräche, Filme,
Lesung und Musik.

Eine Woche Kulturmontag.
Eine Woche Pöcking.

